

25.02.2013 – 14:34 Uhr

## **Rukwied: Vorwürfe gegenüber Hennenhaltern rückhaltlos aufklären DBV erarbeitet Kodex für den verantwortungsbewussten Tierhalter**

*Berlin (ots) -*

(DBV) Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, hat mit harscher Kritik und Unverständnis auf den bekannt gewordenen Betrugsverdacht bei Betrieben mit Hühnerhaltung reagiert.

"Tierschutzrechtliche Gesetze und Bestimmungen müssen eingehalten werden. Vorsätzliche Verbrauchertäuschung ist kein Kavaliersdelikt. Was auf Produkt oder Verpackung drauf steht, muss auch drin sein. Wenn sich die Ermittlungen der Oldenburger Staatsanwaltschaft bestätigen sollten, wäre ein solches Fehlverhalten einiger Landwirte inakzeptabel und muss konsequent geahndet werden. Die gute Arbeit von tausenden konventioneller wie Öko-Bauern darf dadurch nicht in Verruf gebracht werden", machte der Bauernpräsident deutlich.

Der DBV verweist auf seine augenblicklich laufende Debatte über ein berufständisches Leitbild Nutztierhaltung. In Landes- und Kreisverbänden diskutieren engagierte Tierhalter Kriterien für eine gleichermaßen wettbewerbsfähige wie gesellschaftlich akzeptierte Tierhaltung. Ziel ist die Verständigung auf einen Kodex für den verantwortungsbewussten Tierhalter.

Pressekontakt:

Kontakt:  
Deutscher Bauernverband  
Dr. Michael Lohse  
Pressesprecher  
Tel.: 030 / 31904 240

Original-Content von: Deutscher Bauernverband (DBV), übermittelt durch news aktuell  
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/6599/2422523> abgerufen werden.